Januar
2007

Das 4 Viertel

www.4tel.li

für Eimsbüttel, Eppendorf, Grindel, Hoheluft,
Rotherbaum, Winterhude und Umgebung

Hohe Luft *Brücke* · *5. Jahrgang*

Serie „Mein Viertel"

Autor Jörn Ingwersen

Die bunte Welt der Schlumper

- Schadensregulierung
- Bußgeld
- Versicherung

Peter Rindsfus
Rechtsanwalt
Schwerpunkt Verkehrsrecht

P§R

Eppendorfer Weg 204/
Hoheluftchaussee
20251 Hamburg
Tel. 040/421072-0

Die Galerie der „Schlumper“ am Schlachthof

Liebe Nachbarn,

jetzt ist die Zeit der Besinnung schon wieder vorbei, dabei wäre es doch gerade nach dem Weihnachts- und Silvesterkonsum das Richtige, sich ein bißchen zurückzulehnen, die Jahresendabrechnungen der Stromlieferanten und Vermieter zu kontrollieren und anzufangen, die Pläne für 2007 umzusetzen.

Wenn Sie einen ruhigen Moment finden, liegt jetzt auch DAS VIERTEL mit vielen interessanten Themen und Anregungen bereit. Lassen Sie sich ruhig ein bißchen Zeit bei den folgenden Themen:

Unser Titelbild ist von der Künstlerin **Hannelore Dietz** gemalt. Sie gehört zu den „Schlumpern“.

„Die Schlumper“ sind schon fast eine Hamburger Institution. Der **Maler Peter Boué** sprach mit den Initiatoren dieses wichtigen Projektes zur Integration von Menschen mit Behinderungen. Jetzt planen **„Die Schlumper“** ein eigenes Museum für ihre Kunst. **Seite 8**

Im **Zoom auf Seite 3** sucht R.O.Kerr seinen Briefkasten.

Krimiautor, Bluesmusiker und Übersetzer **Jörn Ingwersen** schreibt in unserer Autorenserie **„Mein Viertel“** über die zwei Herzen, die in seiner Brust schlagen. **Seite 4**

Filmkritiker Oliver Kube hat für uns den neuesten Clint-Eastwood-Film **„Flags Of Our Fathers“** gesehen, eine unverhohlene Kritik an der grundsätzlichen Unmenschlichkeit des Krieges. **Seite 5**

Sakyong Mipham Rinpoche, das Oberhaupt der internationalen Shambala-Buddhismus-Gemeinde besucht Hamburg. **Seite 6**

Die **Geschichtswerkstatt Barmbek** hat einen neuen Bildband mit Bildern des **Malers Hermann Funke** herausgegeben. Die Bilder des 1983 verstorbenen Künstlers zeigen Barmbek in allen Facetten. **Seite 7**

Farbenfroh geht es auch in der **Casa De Color** zu. Ines Stephan hat am Eppendorfer Weg 189 ein Geschäft eröffnet, das die Sinne berührt. **„Marktplatz“ auf Seite 10**

Wer die **Gewinner unserer „Kulturführer“-Verlosung** sind, wie schön es in Schweden sein kann, wo Sie den richtigen Sportverein in Ihrer Nähe finden und einiges mehr lesen Sie im **Magazin ab Seite 11** und im **Kalender ab Seite 13.**

Unsere **privaten Kleinanzeigen** finden Sie wie immer auf der letzten Seite.

Ich wünsche Ihnen ein tolles 2007 mit vielen interessanten Eindrücken, Liebe und Glück – und viel Zeit für Besinnung.

Ihr

Mark Bloemeke

Redaktion

9° 58' 21" Ost, 53° 34' 59" Nord
ehemals HoheLuft Brücke

Anschrift:	Redaktionsbüro Mark Bloemeke Eppendorfer Weg 200 20253 Hamburg Tel.: 4 20 12 59 Fax: 48 40 81 22 E-mail: bloemeke@4tel.li www.4tel.li
Illustrationen:	Peter Boué
Schlußredaktion:	Jutta Bloemeke
Layout:	Jörg Baumöel
Freie Mitarbeit:	Heike Hartmann-Heesch Oliver Kube (Film) Clea Walford Miriam Willer
Druck:	LKO Druckzentrum Nord GmbH, Hamburg
ViSdP:	Mark Bloemeke

Für eingesendetes Bild- und Textmaterial übernehmen wir keine Haftung!

Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen, Entwürfe, Anzeigen, Pläne sowie Darstellungen der Ideen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung einschließlich des Nachdrucks ohne schriftliche Einwilligung des Verlags strafbar.

Titelbild: Hannelore Dietz: „Affe“, 1989, Öl auf Leinwand, 120 x 100 cm

Let's Paint Together!

Madebyyou®
KERAMIK SELBST BEMALEN

Mansteinstraße 3, Ecke Bismarckstraße • Tel. 42 10 43 58 • www.madebyyou.de
Mo - Fr 14 bis 19 Uhr • Mi bis 21 Uhr • Sa 10 bis 17 Uhr

ZOOM

Verschwunden

Es gibt immer ein paar Orientierungspunkte, wenn man durch die Straßen geht. Punkte, an die man sich gewöhnt hat und die man meist nur noch unterbewußt wahrnimmt. Die große Buche an der Ecke, die Litfaßsäule, das Telefonhäuschen. Es sei denn, sie fehlen plötzlich. Wie die Briefkästen. Da steht man nun mit seinem Brief in der Hand, den man auf dem gewohnten Weg einwerfen wollte. Aber da ist nichts zum Einwerfen. Der Briefkasten ist verschwunden.

Jetzt beginnt die Suche. Wo ist der nächste Briefkasten? Beim nächsten Postamt? Aber wo ist das? Auch weg. So wie die Tankstellen, die aus den Wohnstraßen vieler Stadtteile verschwunden sind. Häuser werden abgerissen, doch die Baulücken bleiben nicht lange leer. Bäume werden gefällt. Bis neue gepflanzt sind, dauert es schon länger. Aber die Briefkästen bleiben ohne Ersatz. Das mag daran liegen, daß die Post Konkurrenz bei der Zustellung bekommen hat. Eigentlich müßte sie dann doch gerade mit einem perfekten Service glänzen. Tut sie aber nicht.

Vielleicht sollte man auch gar keine Briefe mehr schreiben. Es gibt ja E-Mails! Da braucht man kein Papier, keinen Umschlag, keine Briefmarke. Die Adresse kennt der Computer, oft reicht ein Klick auf den Antwort-Button. Ein paar Zeilen, in den Mail-Kasten, auf „Senden" klicken, weg. Und sofort ist die Mail angekommen. Wer braucht da noch Briefkästen? Oder wer braucht noch Telefonhäuschen, wenn doch Handys in aller Hände sind! Die gelben Kästen waren ja eigentlich nicht schön, aber ein auffälliger Orientierungspunkt. Seit Jahren weg. Überflüssig.

Aber da gibt es eine interessante Wende. Vielleicht haben Sie es ja auch bemerkt. Man kann gar nicht so schnell gucken, wie in unserem Viertel wieder öffentliche Telefone aufgestellt werden. Keine gelben Häuschen, aber funktionierende Fernsprecher. Man steht jetzt ungeschützt im Regen, wenn man telefonieren will. Und die neue Farbe, die uns schon von weitem verkündet: Hier kannst du anrufen, ist Magenta. Für manch einen Aktienbesitzer mag das ein schrecklicher Farbton sein. Für alle anderen bietet sich hier ein neuer Orientierungspunkt an. Und überraschenderweise braucht man nicht unbedingt eine Karte, um den Apparat zu bedienen. Es ist erstaunlich, wie kundenfreundlich die Telekom plötzlich sein kann, wenn's ums Geld geht. Apropos Geld: Der Automat nimmt sogar D-Mark! Und ich dachte, die sei nun wirklich verschwunden.

R.O. Kerr

abc Buchhaus Hoheluft

Hohelufts...

Bestseller im Januar

Belletristik

1	Hundsköpfe Morten Ramsland	€ 24,90 Schöffling Verlag
2	Jedermann Philip Roth	€ 24,00 Hanser Verlag
3	Der Teufel von Mailand Martin Suter	€ 19,90 Diogenes Verlag
4	Die Habenichtse Katharina Hacker	€ 17,80 Suhrkamp Verlag
5	Talk Talk T.C. Boyle	€ 21,50 Hanser Verlag
6	Hector und die Entdeckung der Zeit Francois Lelord	€ 16,90 Piper Verlag
7	Das Echo der Schuld Charlotte Link	€ 21,95 Blanvalet Verlag
8	Wo kein Zeuge ist Elizabeth George	€ 22,95 Blanvalet Verlag
9	Der Gefangene John Grisham	€ 19,95 Heyne Verlag
10	Alle meine Schwestern Judith Lennox	€ 19,90 Piper Verlag

Sachbuch

1	Duden 1 Die deutsche Rechtschreibung 24.Auflage 2006	€ 20,00 Bibliographisches Institut
2	Ich nicht Erinnerungen an eine Kindheit und Jugend Joachim Fest	€ 19,90 Rowohlt Verlag
3	Ich bin dann mal weg Meine Reise auf dem Jakobsweg Hape Kerkeling	€ 19,90 Malik Verlag
4	Tag und Nacht und auch im Sommer. · Erinnerungen Frank McCourt	€ 19,95 Luchterhand Verlag
5	Auf der Suche nach dem verlorenen Sohn Die Südamerika-Reise der H. Prings-heim 1907/08 · Walter u. Inge Jens	€ 19,90 Rowohlt Verlag
6	Russland im Zangengriff · Putins Imperium zwischen Nato, China und Islam Peter Scholl-Latour	€ 24,90 Propyläen Verlag
7	Istanbul Erinnerungen an eine Stadt Orhan Pamuk	€ 25,90 Hanser Verlag
8	Guiness World Records 2007 Das Original-Buch der Rekorde Stefan Klein	€ 19,99 Bibliographisches Institut
9	Mein Amerika Dein Amerika Tom Buhrow, Sabine Stamer	€ 19,90 Rowohlt Verlag
10	Die Chancen der Globalisierung Joseph Stiglitz	€ 24,95 Siedler Verlag

Auf dem Hindenburgdamm

Jörn Ingwersen erzählt, wie es ist, von Sylt wieder in sein Viertel in Eimsbüttel zu kommen

Das ewige Hin und Her

„Mann, das ist vielleicht ne Ruckelei! Sind wir bald da?“ Ungeduldig rückt Hein aus Hamburg seine Sonnenbrille zurecht.

„Du wirst es überleben.“ Jan, der Sylter, grinst ihn an.

„Wie oft bist du eigentlich schon über diesen Damm gefahren?“

„Keine Ahnung … tausendmal?“

Hein schlägt seinen Kragen hoch. „Inselaffen sind doch alle Aufschneider.“

„Moment mal: allein schon dreizehn Jahre Sylt-WG an der Osterstraße. Und jedes Wochenende alle Mann mit Helges Polo rauf auf die Insel …“

„Was willst du da eigentlich? An der Elbe scheint doch auch die Sonne. Und Hamburg ist echt grün.“

Jan kurbelt seine Scheibe runter und lässt die blonden Haare flattern. „Ich leb’ eben lieber in Ruhe an der See“, sagt er.

„Eimsbüttel ist auch nur’n Dorf. Aber da gibt’s wenigstens Läden, in die man gehen mag. Meise, 439, Hatari, Birdland, Bar du Nord, das Live …“

„Apropos Fruchtallee: Eimsbütteler Marktplatz? Der ist sechsspurig! Wie kann man das denn gut finden?“

„Eimsbüttel ist eben ein großes Dorf.“

„Bisschen sehr groß. Zu viele Steine. Und nie richtig dunkel und nie wirklich still.“

„Dann bleib doch auf deinem Sandhaufen, wenn’s da so toll ist. Unter Geiern … vielen Dank auch.“ Hein verdreht die Augen.

„Da komm ich wenigstens zum Schreiben.“

„Mir wär das zu einsam. Und was ist, wenn dir nichts mehr einfällt? In Hamburg latsch ich einfach durch Eimsbüttel, hör mir im Feedback einen Stapel CDs durch, tratsch bei Heiner K. über Krimis oder besuch Meister Disch in seinem Autobuchladen. Und abends zieh ich mit meinem Freund Kay von Tittmann’s durch die Clubs und hör mir hundert Bands an. Da treff ich dauernd interessante Leute – das ist meine Welt!“

„Tja, so was fehlt auf Sylt.“ Jan runzelt die Stirn.

„Die wollen nur die urlaubsreife Ochsenherde durchs Dorf treiben. Ihr Sylter reitet euren Goldesel noch in Grund und Boden …“

„Mann, Hein, du bist echt nur am Meckern! Entspann dich, bevor wir übern Damm sind! Guck mal, wie hübsch die Sonne da drüben auf dem Wasser glitzert!“

„Was sind das eigentlich für lustige Vögel?“

Jan kneift die Augen leicht zusammen. „Schnepfen, glaub ich.“

„Ach …“ Hein muss grinsen. „Und du meinst, die gibt’s in Hamburg nicht?“

Jörn Ingwersen ◆

Jörn Ingwersen liest im Musik Live Club aus seinem Buch

Jörn Ingwersen

Autor, Übersetzer, Musiker. Inselfriese im Exil. Verdiente sich die erste E-Gitarre am Fließband einer Hamburger Hundefutterfabrik. Studium der Geschichte und Anglistik. Taxifahrer, Spelunkenkellner, Statist beim Fernsehen, Schreiberling beim Feuilleton. Wenn er sich heute nicht als Hank Bullock jr. den Großstadt-Blues von der Seele singt, schreibt er Kriminalromane über seine Heimatinsel („Schafsköpfen“, „Falscher Hase“, „Nah am Wasser“, alle Aufbau Verlag) und übersetzt englischsprachige Autoren ins Deutsche (Christopher Moore, Elmore Leonard, Ben Elton u.v.a.).

Im Februar: Ingvar Ambjørnsen

Fotos: Kerstin Jeske

Die Schlacht von Iwo Jima

Clint Eastwood gibt Anweisungen am Set

„FLAGS OF OUR FATHERS" – Clint Eastwoods neuestes Werk

Revolverheld, Cop, sensibler Regisseur

Die meisten kennen ihn wohl hauptsächlich als wortkargen, aber knallharten Leinwandstar: Clint Eastwood, der als namenloser Revolverheld in der mit „Für eine Handvoll Dollar" begonnenen Italo-Western-Reihe oder als ebenso eiskalter wie gnadenloser Cop in den „Dirty Harry"-Filmen zum Weltstar wurde. Doch bereits in den frühen Siebzigern begann der 1930 als Sohn eines Stahlarbeiters in San Francisco geborene Amerikaner mit u. a. „Sadistico!" auch hinter der Kamera die Fäden zu ziehen. Mittlerweile hat Eastwood als Regisseur zwei Oscars gewonnen: für den das Cowboy-Genre revitalisierenden „Unforgiven" (1993), und für sein brillantes Boxerinnen- und Sozial-Drama „Million Dollar Baby" (2004). Eastwoods neue Arbeit steht diesen Meisterwerken in nichts nach.

Scharmlos erzähltes Drama

Nicht jeder hat die Nerven für (realistische) Kriegsfilme. Clint Eastwoods neues Werk „Flags Of Our Fathers" (ab dem 18. Januar in den Hamburger Kinos) ist es allerdings wert, von möglichst vielen Filmfans gesehen zu werden. Dieses gleichermaßen gefühlvoll wie schonungslos erzählte Drama bietet handwerklich beinahe absolute Perfektion. Es basiert auf wahren Begebenheiten, die nicht nur die blutigen Kämpfe im Zweiten Weltkrieg beleuchten, sondern genauso deren soziale und gesellschaftliche Auswirkungen auf die Zurückgekehrten und die Daheimgebliebenen. Nicht nur in den USA, selbst hierzulande dürfte so gut wie jeder das berühmte 1943er-Foto von einer Handvoll Gls kennen, die im Kriegsgetümmel das Sternenbanner hissen. „Flags Of Our Fathers" ist Part eins eines lose zusammenhängenden Zweiteilers über die legendäre, mehrwöchige Schlacht von Iwo Jima, bei der im Zweiten Weltkrieg 21 000 Japaner und 7000 US-Soldaten ums Leben kamen. Während der im nächsten Jahr erscheinende „Letters From Iwo Jima" die Kämpfe aus der Sicht der Asiaten zeigen wird, beschränkt sich „Flags Of Our Fathers" auf die amerikanische Seite. Dabei sind die Kampfszenen erschütternd und werden in Sachen Realitätsnähe allenfalls noch von Spielbergs „Der Soldat James Ryan" (1998) übertroffen. Das wahre Schicksal der Soldaten, im weltbekannten Foto auf dem höchsten Gipfel der erbittert umkämpften Vulkaninsel im Pazifik, wird hier nicht reißerisch, sondern durchaus emotional geschildert. Schließlich gibt es mindestens ebenso viele Eindrücke von der Heimatfront, wo sich die kaum 20jährigen Männer gegen ihren eigentlichen Willen zu Volkshelden und Werbefiguren für Kriegsanleihen aufbauen lassen müssen. An der von ihnen abverlangten Doppelmoral zerbrechen sie.

Ryan Phillipe im Kampf

Selbst wenn einige bekanntere Namen (Ryan Phillipe, Jamie Bell, Paul Walker) dabei sind, hat der Filmemacher Eastwood bewußt auf die Besetzung von Superstars verzichtet. Der Zuschauer sollte nicht von der Geschichte und der Situation, in der sich diese jungen Menschen befanden, abgelenkt werden. Ein cleverer Schachzug, der dem Film noch zusätzlich Authentizität verleiht. *Oliver Kube* ◆

Fotos: Promo

GALERIE HOHE LUFT
HÄNGESYSTEME
BILDERRAHMEN
EINRAHMUNGEN
KUNSTDRUCKE
POSTKARTEN
GESCHENKE
Räumungsverkauf*
in der Hoheluftchaussee 71
bis zu 50 %
* Verlängert bis Ende Januar!
Neue Adresse!
Bismarcktstraße 130
20253 Hamburg · Telefon 040-420 65 35

Musikschule Abenteuer Musik
Ihre Musikschule in Eimsbüttel
- Unterricht
- Workshops
- Leihinstrumente
- Tonstudio
Jetzt zum Probemonat anmelden
Info Tel: 40 77 50
www.Abenteuer-Musik.de
Unnastraße 2 / Ecke Gärtnerstraße

RESIDENZ
Wohnfeeling
• Möbel • Spiegel
• Leuchten • u.v.m.
Bismarckstraße 132 · 20253 Hamburg
Tel: 040-42918075 · Fax: 040-42918076
Mo.-Fr. 10-19 Uhr · Sa. 10-15 Uhr
Mittwoch geschlossen

Sakyong Mipham Rinpoche beim Marathon und mit Gebetstüchern

Meister zweier Welten

Sakyong Mipham Rinpoche, das Oberhaupt der internationalen Shambala-Buddhismus-Gemeinde, besucht im Januar Hamburg und stellt im Logensaal am Dammtor sein neues Buch vor.

Sakyong Mipham ist Dichter und Schriftsteller, Meditationsmeister, Lehrer, Marathonläufer und Oberhaupt der Shambala-Buddhisten. Vergangenes Jahr hat der Exil-Tibeter in Kanada eine tibetische Prinzessin geheiratet. Nun erscheint sein zweites Buch „Den Alltag erleuchten – Die vier buddhistischen Königswege" auf deutsch.

Sinnvolles Leben

In seinem neuen Buch entwirft er anhand von Beispielen aus alten tibetischen Geschichten und persönlichen Erlebnissen ein lebendiges Bild von einem sinnvollen Leben. Nach seiner Ansicht kann jeder Mensch über sich bessere Kontrolle erlangen und somit einen Lebensweg voller Mitgefühl, Zuversicht und Weisheit einschlagen. Dafür muß man nicht zum Buddhismus konvertieren. Der Königsweg zu sich selbst ist die Meditation, und die läßt sich leicht im Alltag unterbringen. „Der Buddhismus trifft direkt ins Herz der Dinge, ins Herz unseres Alltags. Und dies nicht nur oberflächlich, sondern auf sehr tiefgreifende Art und Weise. So gesehen ist er nicht notwendigerweise religiös, sondern äußerst praktisch und alltagstauglich", sagt er.

Meditation ohne Vorkenntnisse

Sakyong Miphams Texte sind klar und eingängig formuliert. Am 26. Januar wird er Hamburg einen Besuch abstatten, sein neues Buch vorstellen und daraus lehren.
Wer noch gründlicher in die Weisheit des Shambala-Buddhisten einsteigen will, kann am 27. 1. einem ganztägigen Meditationsworkshop mit Sakyong Mipham und der von ihm berufenen deutschen Lehrerin Acharya Barbara Märtens beiwohnen. Die Veranstaltung ist auch für Menschen ohne Vorkenntnisse offen.

Dialog von Ost und West

Sakyong Mipham Rinpoche lebt heute in Kanada, Indien und in Europa. Als Sohn des bedeutenden tibetischen Meisters Chögyam Trungpa Rinpoche wurde er 1962 im tibetischen Exil in Indien geboren und wuchs in zwei Kulturen auf. Chögyam Trungpa gilt als einer der ersten großen Meditationsmeister im Westen. Er gründete die alte tibetische Shambala-Lehre, die zur praktischen Linie des Buddhismus zählt, neu. Heute gibt es weltweit etwa 200 Shambala-Meditationszentren. Er war ein „Tulku", das heißt ein buddhistischer Meister, der den Ort und den Zeitpunkt seiner Wiedergeburt selbst bestimmen kann. Als Mipham 7 wurde, übernahm sein Vater, der bereits im Westen lebte, die Erziehung. „Ich weiß, wie man sich als Westler fühlt und bin doch gleichzeitig ganz und gar ein Tibeter. Schon als kleiner Junge wußte ich, daß ich eine Rolle im Dialog von Ost und West spielen würde. Ich hatte bereits die Einweihungen für die Erziehung eines jungen Tulku erhalten, als mein Vater mich zu sich in den Westen holte", sagt der 44jährige aus heutiger Sicht.

Besonderen Wert legte sein Vater darauf, daß Sakyong Mipham neben den buddhistischen Studien seine künstlerischen Fähigkeiten entdeckt und seinen Körper trainiert. 1987 ist Chögyam Trungpa Rinpoche gestorben. Sakyong Mipham hat ein vielfältiges Erbe angetreten. Er ist wie sein Vater Dichter und Schriftsteller geworden. Er hat außerdem die Leitung von Shambala-International übernommen. Sakyong Mipham ist ein sehr sportlicher Mann. Mit seinen Marathonläufen sammelte er in den vergangenen Jahren Spenden für den Wiederaufbau der durch die Kulturrevolution zerstörten Surmang Klöster im Osten Tibets, deren Oberhaupt sein Vater einst war. Zweimal war er schon dort. Inzwischen ist der Tibeter auch wieder damit beschäftigt, den Buddhismus zurück in den Osten zu bringen. ◆

Buchautor Sakyong Mipham Rinpoche

Den Alltag erleuchten
Die vier buddhistischen Königswege
dtv premium · ISBN 3-423-24586-7
14,40 Euro · Ab Febr. 2007

Vortrag „Den Alltag erleuchten"
Freitag, 26. 1. 2007, Beginn 20 Uhr
Ort: Logenhaus Hamburg, Moorweidenstr. 36
Meditations-Workshop im Beisein von Sakyong Mipham Rinpoche
Samstag, 27. 1. 2007, 10-17:30 Uhr
Ort: Logenhaus Hamburg, Moorweidenstr. 36
Informationen: Gerd Köhler Telefon 040-43252609 oder www.alltagerleuchten.de

Fotos: Promo

Ein Hamburger Maler – von der Geschichtswerkstatt wiederentdeckt.

Fünkchens Barmbek

Hochbahnbrücke und Bramfelder Brücke 1936

Anläßlich ihres 20jährigen Bestehens hat die Geschichtswerkstatt Barmbek einen schön gestalteten Bildband des Barmbeker Malers Hermann Funke (1900-1983) herausgegeben. Hauptsächlich sind es Aquarelle des umtriebigen Malers verschiedener Plätze und Gebäude in Barmbek und Umgebung, die mit historischen Fotografien und detaillierten Erläuterungen versehen sind. Die kurze, warmherzige Biografie des Sohnes, ebenfalls ein Hermann Funke, gibt Aufschluß über das bewegte Leben des leidenschaftlichen Malers und Lehrers. Eine tabellarische Aufzählung der Aktivitäten der Geschichtswerkstatt Barmbek und ein Grußwort des aus Barmbek stammenden Schriftsteller Ralf Giordano runden den 116 Seiten fassenden, Hard-cover-Bildband ab.

Mit Skizzenblock und Bleistift

Aufgrund seiner künstlerischen Talente fanden die Eltern Funke, daß ihr Sohn Hermann eigentlich Architekt werden sollte. Doch diese Ausbildung war für den Klavier spielenden Schuhmacher Vater Funke, dessen Frau mit Clara Zetkin im Briefwechsel stand, 1915 finanziell unerschwinglich. So entschied sich der junge Funke stattdessen für das Lehrerseminar, in das er 1916 eintrat. Die Ausbildung, damals noch nicht an der Universität, war vielfältig: jeder Lehrer mußte mindestens ein Instrument beherrschen, Turn-, Schwimmunterricht und alle Fächer bis zur 9. Klasse geben können. Daneben belegte er noch Zeichenkurse an der Kunstschule am Lerchenfeld. Mit Skizzenblock und Bleistift hielt er alles fest, was ihn faszinierte: Natur, fremde Städte und natürlich sein geliebtes Barmbek.

Im Feuersturm verbrannt

Zusammen mit Gustav Bolland arbeitete er an der heimatkundlichen Sammlung, die mit Bildkarten, Zeichnungen, Modellen und Texten die Geschichte Barmbeks bis in die Gegenwart dokumentieren sollte. 1925 wurde diese Ausstellung in der Schule Genslerstr. Zum ersten Mal der Öffentlichkeit gezeigt. Im Feuersturm des Jahres 1943 verbrannte allerdings das meiste Material. Nach dem Krieg half Hermann Funke bei der Wiederherstellung der Sammlung, die rechtzeitig zum 600jährigen Jubiläum der Zugehörigkeit Barmbeks zu Hamburg 1955 ausgestellt wurde.

Groß wie Napoleon

Seine Freunde nannten ihn „Fünkchen", denn er hatte, wie er selbst sagte, „die Größe von Napoleon", nämlich ganze 1,53 m. Nichtsdestotrotz verliebte sich Erna Beltz in ihn und heiratete ihn 1930. Auf die Frage, wo sie sich kennengelernt hatten, sagte sie gern „Im Bett!" – sie arbeitete als Krankenschwester im Barmbeker Krankenhaus, wo er damals lag.

Interessiert und neugierig blieb der Maler, der wie fast alle Männer seines Jahrgangs an zwei Weltkriegen teilgenommen hatte, bis an sein Lebensende.

Nach seiner Pensionierung 1964 widmete er sich noch intensiver der Hamburger Stadtgeschichte und schrieb u. a. das vergriffene Buch „Zur Geschichte des Mietshauses in Hamburg", hielt Vorträge und führte interessierte Studenten durch Hamburger Wohngebiete.
Für ein geplantes Buch über die Geschichte der Hamburger Bauverwaltung reichte seine Lebenszeit allerdings nicht mehr, 1983 verstarb er im Kreis seiner Familie an einem Herzinfakt. ◆

Barmbek-Bilder

Hermann Kunke,
116 Seiten gebunden,
21,80 Euro
über die Geschichtwerkstatt Barmbek zu beziehen.
Telefon 29 31 07, Fax 29 52 16, Email: geschichtswerksattbarmbek@alice-dsl.de

Fotos: Geschichtwerkstadt Barmbek

ALLIGATOR
Lederwaren GmbH
Taschenmode
Qualitätsgepäck in Riesenauswahl
Hoheluftchaussee 73
Tel.: 040 / 420 14 07
www.alligator-lederwaren.de

www.springer-bio-backwerk.de
Reinste Liebe
Mit Liebe backen wir, was die Natur uns gibt.
Alle unsere Zutaten kommen aus kontrolliertem ökologischen Anbau.
Sie finden unser Bio-Backwerk in den Läden Grindelhof 7, Eppendorfer Baum 47, Eppendorfer Landstraße 84.
BIO
SPRINGER BIO-BACKWERK
...alles ökologisch

CASA DE COLOR
Leben in Farbe
Eppendorfer Weg 189 · Tel. 41 40 58 59
www.casadecolor.de
Di. – Fr. 11-19.00 Uhr, Sa. 10-15.00 Uhr

Stefanie Bubert, Haus, 2006, 75 x 60 cm

Noch bis zum 13. Januar läuft die beeindruckende Ausstellung „Die Schlumper – die nächste Generation" in der Galerie im Schanzenviertel. DAS VIERTEL sprach mit Rolf Laute, dem Gründer der Künstlergruppe, und Johannes Seebass, der ihn bei der vielschichtigen Arbeit unterstützt.

Diese Bilder spr

In der hellen Galerie in der ehemaligen Rinderschlachthalle, gegenüber vom Dom, läuft Musik. Hier und da wird gesprochen, nicht leise wie in anderen Ausstellungen, eher wird auch mal gerufen. Rolf Laute telefoniert noch wegen Fördergeldern mit verschiedenen Institutionen. Die Anstrengung, der Künstlergruppe von inzwischen 24 mehrfach Behinderten wirtschaftliche Sicherheit zu verschaffen, sieht man ihm nicht an. 26 Jahre hatte er Zeit, sich an den Druck zu gewöhnen, und immer wieder hat er große und kleine Projekte initiiert. Jetzt plant er sogar ein eigenes Museum für „Die Schlumper" in der Thedestraße 101, in einem alten Schulgebäude. Für die Schwammsanierung benötigt er viel Geld, doch „Die Schlumper" sind kein „Leuchtturmprojekt" wie die Elbphilharmonie. Und soziales Engagement läßt sich nicht so gut vermarkten wie die „Pfeffersack"-Projekte der Stadt. Rolf Lautes Partner Johannes Seebass ist ebenfalls noch damit beschäftigt, telefonisch Gelder zu akquirieren. Wir nutzen die Zeit, um uns die Ausstellung anzusehen.

„Daß die Schlumper im sozialen Kontext als behindert gelten, spielt in der Kunst keine Rolle"
(Christian Mürner, Publizist)

Beim Gang durch die Räume der Schlumper, in denen 24 Ateliers sowie die Galerie untergebracht sind, kann man sehen, wie individuell die Arbeitsmöglichkeiten gestaltet sind: Einige der Künstler haben optisch abgeschlossene Kojen, weil sie besser für sich oder mit eingehender Betreuung arbeiten können, während andere Künstler gemeinsam an einem großen Tisch zu malen gewohnt sind. Bei der Betrachtung der Werke fällt ihre unverfälschte Direktheit, ihr klarer Ausdruck und ihr Variationsreichtum auf; so etwa Michael Gerdsmann (38) mit seinen detaillierten, surreal wirkenden U-Bahn-Ansichten, seriellen Computergrafiken und seinen hintersinnigen, farbenfroh gestrickten Kleinskulpturen. Die großformatigen eindringlichen Bilder von Liebespaaren oder einem Klavierspieler von Bernhard Krebs (55) ergänzen sich mit ebenfalls großen, stark rot-grün gestalteten gegenstandslosen Kompositionen des Indonesiers Tongtad Mahasuwan (38), der gerade auch an einem neuen Werk malt und sich über den Besuch freut. Die streng schwarz-weiß gehaltenen, präzisen und dadurch eindrucksvollen Messerschnitte der jungen Nicole Schmuhl (27) sind beeindrukkende Beispiele der Ausstellung.

„Wenn ein Bild an der Wand hängt, kann man die Biographie erst einmal getrost beiseite lassen."
(Rolf Laute)

Aus einem Auftrag für die Alsterdorfer Anstalten, den der Hamburger Künstler Rolf Laute 1978 als Experiment zusammen mit den Bewohnern, mehrfach behinderten Jugendlichen, durchführte, entwickelte sich zu Beginn der 80er Jahre ein Projekt, das stetig an Bekanntheit gewann und heute sogar als Trademark „Die Schlumper" existiert. „Der Name, das ist nach einem frühen Grimmschen Wörterbuch das, was ‚ohn´ Vorgedanken, ohn´ Kunst, unversehens geschieht, das ist Schlump, der unvermutete Glücksfall' – die Benennung der Künstlergruppe allerdings rührt von der früheren Adresse der Alsterdorfer Werkstätten ‚Beim Schlump' her", erzählt Rolf Laute, nachdem wir in einem Kabuff Platz genommen haben, in dem normalerweise Nicole Schmuhl ihre Messerschnitte produziert. Rolf Lautes Idee: geistig und körperlich behinderten Menschen die Möglichkeiten zu schaffen, ihre kreativen Fähigkeiten zu erproben und sie ihre künstlerischen Fähigkeiten im angemessenen Rahmen ausüben zu lassen. Dabei stand eben nicht das Therapeutische von möglicherweise praktischer Beschäftigung im Zentrum. Laute kannte die Schriften des Kunsthistorikers und Arztes Hans Prinzhorn, dessen berühmte Sammlung er 1980 in Hamburg sehen konnte, und besuchte auch den Österreicher Leo Navratil, der in dem psychiatrischen Krankenhaus Gugging schon zuvor eine Struktur geschaffen hatte, in der Menschen mit Behinderungen frei künstlerisch arbeiten konnten. Daß die von ihnen geschaffenen Bilder nicht bloß als irgendwelche privaten Zeugnisse gesehen werden, sondern als Kunstwerke, ist vorrangig durch beide zumindest theoretisch gesellschaftlich anerkannt worden. Laute sieht auch heute noch die Schwierigkeit in der Vermittlung. Er sagt dazu: „Wenn ein Bild an der Wand hängt, kann man die Biographie erst einmal getrost beiseite lassen." Langsam etabliert sich diese Anschauung: Ende 2005 wurde eine große Ausstellung der Schlumper in der Kunsthalle eröffnet, die einen Querschnitt über 25 Jahre ihrer Existenz geboten hat. Durch sie und weitere Ausstellungen, auch im Ausland wie in Prag oder Chicago, hat sich die Reihe der Interessenten und Sammler ste-

Tongtad Mahasuwan ist Künstler der „zweiten Generation"

Die Initiatoren Rolf Laute und Johannes Seebass

echen für sich!

Bernd Krebs, Liebespaar, 2006, 100 x 70

tig vermehrt. Viele rote Punkte, die den Verkauf der Werke signalisieren, sind ein Beleg für diese Tendenz

Waren die Schlumper als Projekt und ökonomisch noch zu Anfang im therapeutischen Rahmen ausschließlich innerhalb der Alsterdorfer Werkstätten aktiv, sind sie schrittweise und spätestens nach ihrer Anerkennung als eigenständige Sektion in den Alsterdorfer Werkstätten organisiert und müssen wirtschaftlich arbeiten. Sie sind heute, wie Rolf Laute es formuliert, „eine kleine Firma, die über 24 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung verfügt". Neben den Einkünften aus verkauften Arbeiten werden die Kosten für rund 10 Mitarbeiter für Logistik und künstlerische Betreuung über Gebühren für verliehene Bilder oder Postkarten- und Plattencover-Lizenzen gedeckt. Die Preise der Werke sind moderat, aber keine „Schnäppchen", sie sind ihrer Qualität verpflichtet. Trotzdem wächst die Zahl der Arbeiten, die aus Platzgründen nicht mehr gezeigt werden können – insbesondere die der bereits verstorbenen Schlumper „erster" Generation. „Das Museum in der Thedestraße wäre ein idealer Ort, um den vielen großartigen Werken gerecht zu werden, aber fünf Millionen Euro ist viel Geld", sagt Johannes Seebass und klemmt sich gleich wieder ans Telefon. *Peter Boué* ◆

Michael Gerdsmann, U-Bahnstation, 28,5 x 37,5 cm

Nicole Schmuhl, ohne Titel, 100 x 130 cm

DIE SCHLUMPER
Neuer Kamp 30 · 20357 Hamburg
Tel: 432 54 270 · www.schlumper.de

Der Verein sucht zur weiteren Finanzierung nach neuen Mitgliedern, die sich mit einem beliebigen Beitrag beteiligen möchten, über die Adresse oder das Konto:

FREUNDE DER SCHLUMPER e.V.
Vereins- und Westbank
BLZ 200 300 00 · Kto. 3375748

DIE SCHLUMPER –
DIE NÄCHSTE GENERATION
Bis 13. Januar
(danach verändert weiter zu besichtigen)
MI – FR 16-19 Uhr (FR nach Voranmeldung)
SA 11-17 Uhr

Foto: Bloemeke

KOPPER
INTERNATIONALE
KINDERBÜCHER
Inh. Gabi Kopper

Hamburgs erste Kinderbuchhandlung
mit Schwerpunkt auf
fremdsprachliche Kinderbücher

Heußweg 22
(hinter Karstadt-Osterstr.)
20255 Hamburg
Tel: 040/648821-92 FAX: #-93
E-Mail: gabikopper@web.de
www.gabikopper.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di: Geschlossen
Mi: 15:00 – 20:00 Uhr
Do, Fr.: 10:30 – 18:30 Uhr
Sa: 10:30 – 16:00 Uhr

Liebe Hochbahner,
wir wünschen uns jetzt einfach mal was.
Abendroth-weg
Löwen-str.
Hohelufthaussee
Eppendorfer Weg
5
604
NEUMEIER
Wein, Bier, Kaffee, Drinks
Dart, Spiele, Lesestoff
Eppendorfer Weg 260/Ecke Löwenstraße, Tel. 42 91 39 03
Mo-Fr 15-3, Sa, So 18-3 Uhr. Bei Sportübertragungen früher.
Klein genug zum Klönen, groß genug zum Feiern.

PUR PUR
WOLLE & NATURTEXTILIEN
Zieht euch warm an!
Pullover, Wollblazer, Hosen, Socken, Schuhe, Shirts, Strickjacken, Accessoires...
Gibt's alles bei uns!
Heußweg 41b • 20255 Hamburg • Mo-Fr 10-19 Uhr • Sa 10-16 Uhr
Tel. (040) 490 45 79 • Fax 491 26 56 • E-Mail: info@purpurwolle.de

Darf es ein Viertel Seife sein?

Geschäftsinhaberin Ines Stephan in Ihrem Laden „Casa de Color – Leben in Farbe“

Das graue Wetter vergessen

Aus dem ehemaligen Tabakladen am Eppendorfer Weg 189 strömt kein schwerer Tabakdunst mehr. In der „Casa de Color – Leben in Farbe“ von Ines Stephan riecht es nach hochwertigen Seifen, die vom Block geschnitten werden. Statt muffiger Enge ist jetzt großzügige Farbenfreude in das kleine Geschäft eingezogen.

Im Hintergrund läuft Lounge-Musik. Eine Mutter mit ihrem kleinen Sohn betritt die warmen Räume und schaut sich eine Weile um, denn es gibt viel zu sehen. Flauschige leichte Bademäntel, Handtücher, Fleeceplaids und Dekostoffe, die auf Wunsch auch zu Vorhängen und Rollos verarbeitet werden – ein Farbenmeer. „Farben und Formen haben mich schon immer fasziniert. Deswegen habe ich auch Textiltechnik mit Schwerpunkt Gestaltung studiert“, erklärt Ines Stephan die bunte und zugleich geschmackvolle Vielfalt. Die junge Mutter hat sich für eine Gobelintasche entschieden. Keine leichte Entscheidung, denn die Auswahl von teils klassischen und teils aktuellen Designs ist groß, und die Taschen sind günstig. Ines Stephan gibt dem Jungen noch einen kleinen geheimnisvollen Beutel mit einer Duftkugel mit. Als die beiden die „Casa de Color“ verlassen, ertönt der Wohlklang eines gestimmten Windspiels aus der „Woodstock-Music-Collection“.

Schöne Atmosphäre im Geschäftsraum

Taschen in großer Auswahl im klassischen und aktuellen Design

Schon seit ein paar Jahren betreibt die Textilgestalterin die „Casa de Color“ als Internet-Shop unter www.casadecolor.de. „Ich habe mit einer eigenen Bettwäschekollektion begonnen, die farblich individuell kombinierbar ist, von der man jederzeit auch Einzelteile bestellen kann und die ich auch den Ansprüchen der Kunden entsprechend in den verschiedensten Größen anbiete. Aber auch für meine anderen Produkte biete ich einen Bestellservice an, falls mal die richtige Größe oder Farbe nicht vorhanden ist.“

Das Angebot: Produkte, die die Sinne berühren

2000 ist Ines Stephan hier ins Viertel gezogen und hat sich sofort heimisch gefühlt. „Da ich Produkte, die die Sinne berühren, anbiete, wollte ich meinen Kunden Duftöle, Kerzen, Kinderartikel oder den Schmuck aus handgezogenen Glasperlen der Plöner Schmuckdesignerin Nicole Scheich nicht nur übers Internet anbieten. Ich möchte, daß jeder die Gelegenheit bekommt, sie live zu erleben, sie zu berühren, gute Gerüche wahrzunehmen und die Farben zu sehen.

In den warmen, freundlichen Räumen, die in das weiche Licht satinierter Glasleuchten gehüllt sind, vergißt man schnell das graue Wetter.

Casa de Color, Eppendorfer Weg 189,
Tel. 41 40 58 59, www.casadecolor.de,
Di. – Fr. 11-19.00 Uhr, Sa. 10-15.00 Uhr ◆

Gewinner des Kulturführers!

Die Redaktion des Kulturführers „Hamburg" hat uns noch drei weitere Bücher zur Verfügung gestellt und so können sich insgesamt 9 Gewinner über dieses tolle Geschenk freuen:

Silvia Schmidt-Nyassi	Frank Teegelbekkers	Gisela Kahlert
Uta Marong	Andrea Orth	Axel Stoß
Helga Prügl	Hartmut Halfmeier	Sabine Freund

Wir gratulieren den Gewinnern, bedanken uns bei allen anderen Teilnehmern und drücken die Daumen fürs nächste Mal!

Eindrücke aus Schweden

Inken und Alfred Springer berichten über ihre Reise mit dem Wohnmobil unter anderem vom Götakanal mit seinen eindrucksvollen Schleusenanlagen, vom Vättern- und Siljansee. In dieser weiten Landschaft lebte die Nobelpreisträgerin Selma Lagerlöf und der Maler Carl Larsson. Die „Hällristningar" von Tanum gehören zum Weltkulturerbe der Unesco.

Dienstag, 30. Januar 2007 um 20.00 Uhr, Gemeindesaal St. Markus, Heiderstr.1 unsere Diashow „Schweden".

Schloß Läckö liegt malerisch auf einer Halbinsel im Vänernsee

HSB rät: Auch im Winter Sport treiben

Im Winter ist es besonders schwierig, den inneren Schweinehund zu überwinden, die heimische, warme Wohnung zu verlassen und Sport zu treiben. Dabei ist gerade in den kalten Monaten das Immunsystem geschwächt, viele Menschen werden krank. Regelmäßige Bewegung könnte diesem Leiden entgegenwirken.

Daher rät der Hamburger Sportbund (HSB), auch im Winter Sport zu treiben. Es muß gar kein Leistungssport sein – einfache Spaziergänge an der frischen Luft helfen schon. „Ich empfehle allen Sportinteressierten, das breite Angebot der Hamburger Sportvereine und -verbände zu nutzen. Sportliche Betätigung ist zu jeder Jahreszeit wichtig, und gemeinsam macht es auch viel mehr Spaß", sagt Günter Ploß, Präsident des HSB.

Info-Telefon hilft bei der Vereinssuche

Um die richtige Sportart in Ihrer Nähe zu finden, hilft das HSB-Info-Telefon. Mit einem Anruf können sich Hamburgerinnen und Hamburger kostenlos über Sport- und Bewegungsmöglichkeiten in allen Hamburger Stadtteilen informieren. Die 786 Sportvereine haben 7500 Angebote zu Gesundheit, Bewegung und Sport im Programm.

Einfach Tel. 41908-111 zum Ortstarif wählen und loslegen!

Mittagstisch - Imbiss - Grill
Thomas Moschner
Telefon 420 51 40
Täglich wechselnder Mittagstisch
Information unter: www.imbiss-grill.de
Gärtnerstraße 39 · 20253 Hamburg
Mo. bis Fr. 11:00 – 21:00 Uhr · So. 16:00 – 21:00 Uhr · Sa. Ruhetag
Anrufen!
Geöffnet bis 21 Uhr
Bestellen!
Abholen!

Ist Ihr „Alter" auch zu dick?
Wir haben schöne neue Flache für Sie
BREMER TV
Erikastr. 43 20251 Hamburg-Eppendorf
Tel.: 483 443 www.bremertv.de

Mit Sicherheit gut umsorgt
Häusliche Krankenpflege
Leistungen der Pflegeversicherung
Hilfen im Haushalt • Hausnotruf
Pflege- und Gesundheitsdienst
Eimsbüttel/Eppendorf
Langenfelder Damm 61
Tel.: 4 80 03 40
Sabine Rash, Ute Birkholz
ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Das Viertel
Stellen Sie Ihr Geschäft unseren Lesern rund um die Alster vor!
Wir helfen Ihnen mit einem guten Text und guten Fotos!
Der Marktplatz
Tel. 4 20 12 59 · E-mail: bloemeke@4tel.li

EFFENBERGER
VOLLKORN · BÄCKEREI
Unser Brot
macht glücklich!

Für Ihre Gesundheit!
Oberdörffers Apotheke
seit 1531
Hamburg, Hoheluftchaussee 56
Telefon 420 13 23

infoEppendorf.de

LKO Druckzentrum Nord GmbH
DRUCK FERTIG
SATZ UND LAYOUT
PLATTENBELICHTUNG
BILDBEARBEITUNG
PDF-ERSTELLUNG
OFFSET-DRUCK
z.B. Flyer, Plakate und Werbeprospekte
innerhalb von 24 Std.
Gärtnerstraße 60 · 20253 Hamburg
Tel.: 040-40 19 45-0
Fax: 040-40 32 71
info@druckzentrum-nord.de
www.druckzentrum-nord.de

HANSEATISCHE MEDIENHIRSCHE
Ein erfahrenes Team steht Ihnen zur Seite!
Professionelle Erstellung von Printprodukten aller Art – vom guten Text, über Bildbeschaffung und -bearbeitung, vom Layout bis zur Drucklegung.
Beratung und Planung von Websites sowie deren Umsetzung.
Individuelle Programmierung von XT-Commerce-Shop- und CMS-Systemen (PHP, Mysql, CSS, Javascript, XML)
Tel 040-32 33 43 43
Weidenstieg 7 · 20259 Hamburg
www.hmh-online.net

Kurzfilmfunk Hamburg – Berlin

Dieses Wochenende steht im Hinterzimmer der III&70 alles unter dem Motto Hamburg-Berlin. In weniger als 13 Minuten wird die Strecke zwischen den beiden Metropolen überwunden und eine eindrucksvolle Verbindung zwischen ihren jungen Filmemachern hergestellt: Kurzfilmfunk!

Nicht nur filmtechnisch, sondern auch an den Plattentellern zeigen die Vertreter der beiden Städte vom 19. bis zum 21.1.07 ihr Können. Hierbei geht es nicht darum, sich gegenseitig zu übertreffen, vielmehr soll an diesen Tagen die Möglichkeit zu Inspiration und Austausch geboten werden.

In diesem Sinne läuft im Kulturhaus parallel zur Präsentation der Berliner und Hamburger Filme auch das „Kino Kabaret" der Gruppe HamburgerKino. Hierbei werden Kurzfilme speziell für das Festival angefertigt. Am Freitag den 19.1. werden zunächst die Ideen vorgestellt, innerhalb von 48 Stunden die Filme gedreht und geschnitten, um sie am Sonntag den 21.1. im Haus III&70 zu präsentieren. Jeder kann mitmachen (weitere Infos dazu unter www.hamburgerkino.de)!

Der Zuschauer kann also nicht nur Freitag und Samstag die Werke der Profis und Laien von Elbe und Spree bewundern (und sich seine Lieblinge durch entsprechendes Feedback am Sonntag erneut auf die Leinwand holen), sondern außerdem am Sonntagabend die Premiere der frisch zubereiteten Filmchen des „Kino Kabarets" erleben.

Kontakt: Pferdestall Kultur GmbH, Kulturhaus III&70, Kulturhaus 73, Schulterblatt 73, 20357 Hamburg, Öffnungszeiten: Mo. – Do. 9 - 3 Uhr, Fr. & Sa. 9 Uhr - open end und So. 10 - 3 Uhr, www.dreiundsiebzig.de

Berti Buddel braucht Ihre Hilfe ...

... für ein neues Bürgerhaus in der Lenzsiedlung

Die Lenzsiedlung konnte sich in den vergangenen Jahren sehr gut entwickeln. Nun bedarf es dringend mehr Platz und Raum für die vielen Projekte, die gemacht werden und noch kommen sollen. Deshalb ist ein Anbau für mehr Kultur, mehr Gesundheit und mehr Zukunftschancen geplant.

Es wird Kulturveranstaltungen und Jugendkultur, Kurse, Gruppen und Beratung sowie eine Lehrlingsgastronomie geben, in der 10 bis 12 Lehrstellen geschaffen werden. Ein großer Saal mit Bühne lädt internationale Gäste zu Konzerten, Lesungen, Bandauftritten, Pantomime-Darbietungen, afrikanischem Tanz und Chor-Konzerten ein.

Ein Beleg für die gute und engagierte Arbeit sind auch die zwei bundesweiten Anerkennungspreise, die die Lenzsiedlung erhielt: „Netzwerk Nachbarschaft 2005" und „Ausgewählter Ort 2006 im Land der Ideen".

Unterstützen Sie die positive Entwicklung in der Lenzsiedlung mit einer Spende für „Berti Buddel" auf das Konto 1105 210 155 des „Fördervereins Lenzsiedlung" bei der HASPA (BLZ 200 505 50). Mehr Informationen gibt es unter www.bertibuddel.de oder direkt beim Verein, Lenzsiedlung e.V., Verein für Kinder, Jugend und Gemeinwesen, Julius-Vosseler-Straße 193, 22527 Hamburg, Tel. 43 09 67 30, www.lenzsiedlungev.de

Die Mitarbeiter vom Bürgerhaus in der Lenzsiedlung

Fotos: Promo

Januar

Montag 1. Januar

Caspar David Friedrich
In Zusammenarbeit mit der Freien Akademie der Künste; ab 6
13.00 Uhr Abaton

Kino
Casablanca (OmU)
17.00 Uhr Abaton

Kino
Der Teufel trägt Prada
18.00 Uhr Magazin

Kino
Hamburger Kino's Kurzfilmer LoungeNo Budget Kurzfilmergruppe HK zeigt neue Werke
20.15 Uhr Kulturhaus 73

Dienstag 2. Januar

Ausstellung
1 Mio Würmer, Erinnerungskästen und vier Elemente; Kinder-Kunstkurse von M. Taube
Mo-Fr v. 8.00-13.00, Mi 15.00-17.00, Do 8.00-18.00; bis 16.2.07
8.00-13.00 Uhr
Grundschule Hoheluft

Information
Das Geheimnis der Papierrakete · Planetenreise für die ganze Familie
10.30 Uhr Planetarium

Autorenlesung
Offene Bühne zum Thema „Satire" · Autoren lesen ihre 5 Min. Texte
20.15 Uhr
Mathilde Literatur & Café

Lesung
Transit #32 Monatl. Lesereihe in Hamburg
21.00 Uhr Kulturhaus 73

Mittwoch 3. Januar

Kaluoka'hina-das Zauberriff
Das 360 Grad Abenteuer für alle ab 6 J.
10.30 Uhr Planetarium

Sonne, Mond und Sterne für Kinder · Einführung in die Phänomene des Himmels
13.00 Uhr Planetarium

Musik
Vocal Session
Einsteiger willkommen
21.00 Uhr Birdland

Donnerstag 4. Januar

Kino
Yiddl Mitn Fidl (OmEU) mit einer Einführung v. Werner Grassmann
11.00 Uhr Abaton

In die Tiefen des Universums (Passport to the Universe) ab 10 J.
13.00 Uhr Planetarium

Sterne der Pharaonen
Götter, Gräber und Gestirne am Nil
19.00 Uhr Planetarium

Konzert
Liederlicher Donnerstag mit Lars Drewes
21.00 Uhr Music Club Live

Musik
Jam Session, Einsteiger willkommen
21.00 Uhr Birdland

Freitagtag 5. Januar

Kino
Goyas Geister
18.15 Uhr Magazin

Vernissage
Internationale Kunst; mit S. Stellmach, M. Vaneva, D. Yefet, J.-P. Myers, MES Collective u. K. Hall; bis 1.2.07; Di, Mi 14.00-20.00; Do, Fr 14.00-18.00 Uhr
19.00 Uhr Marziart

Tanz in Takt
Standard- und Lataintanzparty
20.00 Uhr GoldbekHaus Südring 38

Kino
Woody Allen: Scoop
20.30 Uhr Magazin

Musik
Bluegrass Session
Open Stage, Eintritt frei.
21.00 Uhr Music Club Live

Konzert
Saideira Club mit Live Band
21.00 Uhr Kulturhaus 73

Konzert
Supermarked - Modern Jazz mit Tenorsax und Piano: Gerd Büttner (ts), Jörg Hochapfel (p), Georgi Kiknadse (b), Sigi Schreiber (dr)
21.00 Uhr Birdland

Samstag 6. Januar

Schmökerkaffee
frühstücken, Bücher lesen, Menschen mit u. ohne Behinderung kennenlernen
10.00-14.00 Uhr Insel e.V.

Konzert
Robert Wolf & Faro
Gitarre, Cello, Trompete
20.30 Uhr GoldbekHaus

Konzert
D-Press - Moiterei - Daily Terror (D) · Deutschrock
21.00 Uhr Logo

Konzert
Blues Bones (D)
Blues
21.00 Uhr Music Club Live

Konzert
Sonora 51
Latin Jazz im Cuba-Style mit den NDR-Soliste Fiete Felsch und Dan Gottshall
21.00 Uhr Birdland

Sonntag 7. Januar

Japanische Tuschmalerei
auch 18.00-20.00 Uhr
10.30-12.30 Uhr
Völkerkundemuseum

Kochkurs
Kulturpflanzen der Welt von A-Z
11.00-13.00 Uhr
Völkerkundemuseum

Fernsehen
Tatortklub · ARD-Tatort auf Großbildleinwand
20.00 Uhr Kulturhaus 73

Konzert
Spirit Gospel „The colour of music" mit Joe Curtis Williams
20.00 Uhr Planetarium

Musik
Jazzreihe 73 · Ernstblau
21.00 Uhr Kulturhaus 73

Montag 8. Januar

Japanische Tuschmalerei
auch 18.00-20.00 Uhr
10.30-12.30 Uhr
Völkerkundemuseum

Premiere
Die Sache - Feldzug gegen ein Tabu
Gäste: Reg. H. Mundzeck; Menschenrechtler R. Neberg
19.30 Uhr Abaton

Vortrag
PD Dr. Ulrich Bielefeld: „Von der ethnischen zur demographischen Nation"
Moderation: Dr. Nikola Tietze; Eintritt frei!
20.00 Uhr
Institut für Sozialforschung

Musik
Jay Mo's Blues Club
21.00 Uhr Music Club Live

Konzert
Minimum (B) · Elektropop
21.00 Uhr Pony Bar

Dienstag 9. Januar

Kinder Workshop
Experimentieren im Kinderlabor, 1. Wasser; 5-6 Jährige; bis 6.2.07; (7-9 Jährige) 16.30-17.15
15.30-16.15 Uhr
Phantasiewerkstatt

Diaschau
Von der Planung bis zur Premiere einer Oper; Referentin: Frau Schuller Hamburger Frauenring
Anm.: 6087110 u. 494633
17.00-19.00 Uhr
„Sauerberhof", Grindelallee 43

Konzert
Auftrieb Newcomer-Abend Indica und Robin Sellin & Band (HH)
20.00 Uhr Kulturhaus 73

Lesung
Die Schauspielerin Maria Pollok liest Kurt Tucholsky
20.00 Uhr Galerie 3x23

Autorenlesung
Autoren der Satirezeitung Herbst lesen eigene Texte
20.15 Uhr
Mathilde, Literatur & Café

Musik
Jazz Session Open Stage
21.00 Uhr Music Club Live

Mittwoch 10. Januar

Film im Gespräch
Kurzfilme mit Frauenthemen d. frühen 50er Jahren
Leitung: H. Roß
Film bei Kaffee u. Kuchen im Seniorenkreis
15.00 Uhr St. Markus Kirche

Kinder Workshop
Experimentieren im Kinderlabor; 5-6 Jährige
Kurs f. 7-9 Jährige 16.30-17.15; bis 7.2.07
15.30-16.15 Uhr
Phantasiewerkstatt

Papier & Stift
www.papier-und-stift.de
Eppendorfer Weg 206 • 20251 Hamburg
Tel. 040/ 420 24 58 • Fax 040/ 420 24 31

Institut für Energetik
Meridiandiagnose · Störfeldmessung · Energiepunktur
Akupunktur · pulsierende Magnetresonanzsysteme
Vollspektrale Leuchtmittel · E-Smogschutzgeräte
Mitglied EATCM
Christiane Schweigmann
Mo-Do 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung
Fon: 040-48 63 56
Kirchenweg 16 · 20099 Hamburg

FOR LADIES
Pearlstrings
Erotisch
Vibratoren
Sinnlich
Liebeskugeln
Weiblich
und mehr
For Ladies • www.forladies.de
Oberstr.1 / U Hoheluft

Elektro-Ruhland ER
e - Heizung
e - Installation
e - Geräte
e - Beleuchtung
Eppendorfer Weg 251
20251 Hamburg
Tel: 420 64 66
email: info@elektro-ruhland.de
www.elektro-ruhland.de

ALLES FÜR DAS FAHRRAD
Beratung
Wintercheck 44 €
(inkl. Reparatur)
Verkauf • Reparatur
Mansteinstr.24 • 20253 Hamburg
Tel.4 22 46 5 1

KARO/4
U-FELDSTRASSE
FLOH JEDEN
SCHANZE SAMSTAG
ANTIK-, FLOH- markt & kultur
Alte Rinderschlachthalle und Aussenflächen, 8-16 h. Neuer Kamp 30
Tel. 040-270 27 66
www.marktkultur-hamburg.de
SCHÖNER TRÖDELN

Konzert
Watch What Happens: Robert Doehring-Melf Hollmer Quintett · Mainstream Jazz
21.00 Uhr Pony Bar

Konzert
ToCat (D) · Rock u. Popsongs
21.00 Uhr Music Club Live

Donnerstag 11. Januar

Kinder Sprachkurs
Englisch für Kinder von 2-4 J. Kurs 1 v. 10.00-10.45 Uhr (Anfänger) mit geringen Vorkenntnissen
11.00-11.45 Uhr
Phantasiewerkstatt

Kinder Konzert
Klassikmusik zum kennenlernen · Die Zauberflöte
16.00-17.00 Uhr
Phantasiewerkstatt

Kino
Casino Royale
16.00 Uhr Magazin

Lesung
After-Work-Lesungen mit dem Schauspieler Hans-Christoph Michel
18.00 Uhr
Völkerkundemuseum

Premiere
„Die Methode" von Christoper Hampton; Regie: Mona Kraushaar
bis 17.02.07
19.30 Uhr
Ernst Deutsch Theater

Diskussion
Themenabend mit taz-Redakteuren und Gästen
Eintritt frei!
20.00 Uhr Kulturhaus 73

Autorenlesung
Writers Room
R. Harder u. N. Kratzer „Briefe an den Mieter"
lit.-musikalisches Projekt
20.00 Uhr Kulturhaus 73

Folk Session Open Stage
21.00 Uhr Music Club Live

Konzert
Lassard (HH), Chelsy (Mühlheim), Tola (SE)
Singer- Songwriter-Tradition
21.00 Uhr Pony Bar

Musik
Jam Session
Einsteiger willkommen
21.00 Uhr Birdland

Freitag 12. Januar

Tanzbar - die rauchfreie Tanzparty
20.00 Uhr Integralis

Konzert
Klassik: Studenten des Hamburger Konservatoriums u. D. Stromberg spielen Quartette v. Mozart u. d. Cellokonzert v. Schumann
20.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf

Premiere
Die Herbst-Zeitlosen: Deutschland kocht über! Altentheatergruppe
20.00 Uhr GoldbekHaus

Tanz
Tanz in Takt Standard- und Lateintanzparty
20.00 Uhr GoldbekHaus Südring 38

Konzert
Ulrich Kodjo Wendt Band (D)
Filmmusik u. a. Kompositionen
20.30 Uhr GoldbekHaus

Konzert
KLAR
21.00 Uhr Music Club Live

Konzert
Walter Lang Trio (D/B/USA), preisgekröntes Piano-Trio mit klass. Standards
Walter Lang (p), Nicolas Thys 8b), Rick Hollander (dr), neue CD!
21.00 Uhr Birdland

Samstag 13. Januar

KinderTheater
Das Geisterschloss-für starke Nerven ab 6 J.
16.00 Uhr Theater Zeppelin

Konzert
Yan Schiller (HH)
Singer und Songwriter
20.00 Uhr Galerie 3x23

Stand Up Kabarett
Fatih Cevikollu - im Dienst am Fatihland
20.00 Uhr GoldbekHaus

Theater
Die Herbst-Zeitlosen: Deutschland kocht über! Altentheatergruppe
20.00 Uhr GoldbekHaus

Lesung
Längs - Texte an Gehirn
Drei Autoren u. ein Gast lesen eigene, satirische Texte
20.15 Uhr
Mathilde Literaturbar

Kino
Charlie Chaplin: Lichter der Großstadt · von Gottfried Böttger am Klavier begleitet
20.30 Uhr Magazin

Konzert
Die toten Ärzte
Ärzte und Tote Hosen cover
21.00 Uhr Logo

Konzert
NOVISA (D) Internationale Folksmusik-Lieder
21.00 Uhr Music Club Live

Show
Deep Space Night 2
überirdische Late-Night-Show Reloaded
22.00 Uhr Planetarium

Konzert
Nat Kind Thomas and His Ethno Funk Orchtestra
Spritziger Funk, viele Instrumente, viel Gesang, dt. Texte, neuer Klang!
21.00 Uhr Birdland

Sonntag 14. Januar

Kindertheater
Drachenlachen · ab 4 J.
11.00 Uhr Theater Zeppelin

Konzert
Motte Chor Jubiläum
11.00 Uhr
Motte-Veranstaltungen

Kino
Die „Sache" - Feldzug gegen ein Tabu
Gast: Reg. H. Mundzeck
13.00 Uhr Abaton

Kino
Historische Kulturfilme aus Ostpreußen
15.00 Uhr Magazin

Kindertheater
Das Geisterschloss · ab 6 J.
16.00 Uhr Theater Zeppelin

Musik
Meine kleine Hausmusik
Öffentli. Hausmusik zum mitmachen
17.00 Uhr Kulturhaus 73

Tanztee
Einführung in den Tango Argentino
Standard- u. Lateintanzmusik
18.00-22.00 Uhr MHC

Premiere
Warten auf Godot von Samuel Beckett
Regie: Michael Bogdanov
19.00 Uhr
Hamburger Kammerspiele

Fernsehen
Tatortklub · ARD-Tatort auf Großbildleinwand
20.00 Uhr Kulturhaus 73

Musik
Jazzreihe 73 · Rocket No. 9 Jazz
20.00 Uhr Kulturhaus 73

Autorenlesung
Thilo Bock
Berliner Underground
20.15 Uhr
Mathilde Literaturbar

Montag 15. Januar

Lesung
Texte und Dialog - Junge Autoren im Gespräch
Anschl. Diskussion mit den Autoren und Literatur-Experten
19.30 Uhr
Ernst Deutsch Theater

Kino
Swinger Club
Gast: Regisseur J.G. Schütte
20.00 Uhr Abaton

Konzert
Bobby und Hannes (D)
Deutsche Lieder
21.00 Uhr Music Club Live

Konzert
Ida Helms (B) · Jazzpop
21.00 Uhr Pony Bar

Dientag 16. Januar

Vortrag
Prof. Dr. Friedemann Schrenk: Das fossile Gedächtnis der Menschwerdung
Aus der Reihe Mensch, Kosmos, Transzendenz
19.00 Uhr Planetarium

Theater
„Ich bin eine Königin"
Ein Monolog nach Maria Stuart von F. Schiller
20.00 Uhr Kulturhaus 73

Lesung
Jürgen Gebert liest Herbert Rosendorfer · Satire
20.15 Uhr
Mathilde, Literatur & Café

Mittwoch 17. Januar

Gläserne Schule
Offene Klassen
10.00-12.00 Uhr
Grundschule Hoheluft

Kinderkino
Millions (GB 2004)
Spielfilm ab 8 J.
15.00 Uhr GoldbekHaus

Theater
„Ich bin eine Königin"
Ein Monolog nach Maria Stuart von F. Schiller
20.00 Uhr Kulturhaus 73

Offene Bühne
Watch What Happens
Organics - Groove Jazz
21.00 Uhr Pony Bar

Konzert
One Fine Day - Pinboys (DK)
Punkrock
21.00 Uhr Logo

Konzert
Der Guidorist
21.00 Uhr Music Club Live

Donnerstag 18. Januar

Lesung (engl.)
„Elizabeth George: What Came Before He Shot Her"
Gast: Elizabeth George
19.30 Uhr Abaton

Vortrag
Rund ums Kind: Naturheilverfahren
Chancen u. Grenzen der Homöopathie
Referentin: Dr. U.M. Buttgereit
19.30 Uhr GoldbekHaus

Diavortrag
Caspar David Friedrich-Sein Leben, sein Werk, seine Landschaften
Diavortrag von Christine Belling
19.30 Uhr
Galerie Morgenland
Geschichtswerkstatt Eimsbüttel

Konzert
The Snake Riders
21.00 Uhr Music Club Live

Konzert
Six Simple Songs (HH)
Powerpop und Garagenrock
21.00 Uhr Kulturhaus 73

Musik
Jam Session
Einsteiger willkommen
21.00 Uhr Birdland

Freitag 19. Januar

Kurzfilmfestival Hamburg-Berlin m. Aktionen v. Visualkünstlern u. Bands; bis 21.01.06 11.00 Uhr
Kulturhaus 73

Theater „Freier Fall" - Improvisationstheater
20.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf

Tanz
Tanz in Takt Standard- und Lateintanzparty
20.00 Uhr GoldbekHaus, Südring 38

Thalia Treffpunkt
Öffentliche Probe: Heimatliebe
20.30 Uhr
Motte-Veranstaltungen

Konzert
Ulme - Good Witch of the South - Chairwalk (D)
Noise Rock
21.00 Uhr Logo

Konzert
Justin - Mind Games
21.00 Uhr Music Club Live

Poetry Slam
Mit bekannten und unbekannten Slam-Größen
21.00 Uhr Kulturhaus 73

Konzert
Jonas Schoen Quartett - Travesta: Bandoneon Spieler mit Jazz und Tango
mit Buggy Braune (p), Pepe Berns (b), Heinz Lichius (dr)
21.00 Uhr Birdland

Samstag 20. Januar

Bali-Fest
13.00 Uhr
Völkerkundemuseum

Workshop
Salsa-Workshop unter fachkundiger Anleitung
Anmeldung: 43 09 93 79
14.00-17.00 Uhr MHC

Kindertheater
Vom Fischer und seiner Frau ab 4 J.
16.00 Uhr Theater Zeppelin

Konzert
Werke v. Bach, Rachmaninoff, Telemann u. Sawade; Violoncello und Orgel
mit P. Nancekievill (Orgel), R. Kannengießer (Orgel)
18.00 Uhr Christuskirche

Konzert
Musik für Flöte, Gitarre und Orgel Werke v. Bach, Händel, Villalobos, Berthomieu, Ibert u.a.
17.00 Uhr St. Markus Kirche

Comedy „Tapetenwechsel" mit klara Koch
Diesmal: Dee van Acht, Jan und Herrn Puttel
21.00 Uhr Kulturhaus 73

Konzert
Seven Strings - Ladies sing
21.00 Uhr Music Club Live

Konzert
Pape (D) · Deutschrock
21.00 Uhr Logo

Winterhuder Tanznacht
21.30 Uhr GoldbekHaus

Konzert
Dirt!
Sexy electric Rock & Roll
23.00 Uhr Kulturhaus 73

Konzert
Arnim Silwar's Dream Band feat. Ken Norris (USA)
Jazz Night mit Feeling und Power!
21.00 Uhr Birdland

Sonntag 21. Januar

Lesung · Urlesung 3: „Der Siebente Engel" von Klaus Mann Regie: J. Kaetzler
11.00 Uhr
Ernst Deutsch Theater

KinderTheater
Vom Fischer und seiner Frau ab 4 J. · 11.00 Uhr
Theater Zeppelin

21.01.2007 11.00
Eröffnung Feierliche Eröffnung der Sonderausstellung INKAgold und der Inka-Galerie
11.00 Uhr
Völkerkundemuseum

Kinder
Klangsonntag für Kinder
11.00 Uhr
Völkerkundemuseum

Kino
Die Reichsbahn im Kriegseinsatz
15.00 Uhr Magazin

KinderTheater
„Der dreibeinige Hund"
Das Fliegende Theater; ab 4 J.
16.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf

Comedy „Tapetenwechsel" mit Klara Koch
17.00 Uhr Kulturhaus 73

Theater
Judith Compres: Ihr Lieben, viel zu weit entfernten
Eine kurze Jugend in Frankreich 1942 - die Briefe der Louise Jacobsen
20.00 Uhr GoldbekHaus

Fernsehen · Tatortklub
20.00 Uhr Kulturhaus 73

Musik
Jazzreihe 73
Arnim Silwar's Dreamband
20.00 Uhr Kulturhaus 73

Satire
Mathildes Nachbarn
Stand-Up-Bühne
20.15 Uhr
Mathilde Literaturbar

Konzert
Trio Arpeggione
The Spirit of Paganini
20.00 Uhr Planetarium

Konzert
Ben Hamilton (GB)
Singer/Songwriter
21.00 Uhr Logo

Montag 22. Januar

Comedy „Tapetenwechsel" mit Klara Koch
20.00 Uhr Kulturhaus 73

Musik
Jay Mo's Blues Club
21.00 Uhr Music Club Live

Konzert
Tom Liwa (Duisburg)
Pur und solo mit Gitarre
21.00 Uhr Kulturhaus 73

Konzert
Phonopilot (OL), Steffen Gailberger (HH)
Deutschsprachige Musik
21.00 Uhr Pony Bar

Dientag 23. Januar

In die Tiefen des Universums (Passport to the Universe)
ab 10 J.
14.00 Uhr Planetarium

Vortrag
Können sich islamistische Selbstmordattentäter auf den Koran berufen?
Referent: Peter Schütt
20.00 Uhr St. Elisabeth

Lesung
Oliver Törner liest Robert Gernhardt
20.15 Uhr
Mathilde Literatur & Café

Musik
Country Session · Open Stage
21.00 Uhr Music Club Live

Mittwoch 24. Januar

Offene Nachmittage; Gesprächsaustausch für Frauen bei Kaffee und Tee
Leitung: Diakonin Hilte Rosenboom
15.00-17.00 UhrOffene Kirche

Unendliche Weiten
Vom Urknall zur Erde
17.30 Uhr Planetarium

Stammtisch
Hamburger Frauenring
18.00 Uhr
Franziskaner/Colonnaden

Neujahresempfang
Eintritt frei!
19.00 Uhr
Motte-Veranstaltungen

Konzert
Martin B. and the Lovemakers
21.00 Uhr Music Club Live

Offene Bühne
Watch What Happens
Gio Kiknadze Trio - Modern Jazz
21.00 Uhr Pony Bar

Donnerstag 25. Januar

Frauenfrühstück mit Kultur und einem weibl. Gast
10.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf

Sternenklang am Nachmittag_07
Musik und Sterne live
15.00 Uhr Planetarium

Kochkurs
Wenn Buddhafinger die Tofuhaut berührt
18.00 Uhr
Völkerkundemuseum

Theater „Helpless"
zwischen Meditation, Ekstase, Zärtlichkeit, Wut, Lärm u. Stille
20.00 Uhr Kulturhaus 73

Konzert
Emergenza; band contest, moderiert von P. Bauer
Rock, Soul, Ska, Metal, Crossover u. Punkrock;
bis 27.01.07
20.00 Uhr Logo

Konzert
Red Martin Combo (D)
Swingin' and Rockin' Music
21.00 Uhr Music Club Live

Konzert
Le Spin Ovale (HH)
zeitgemäß groovend, zw. Live-Musik u. Dancefloor
21.00 Uhr Kulturhaus 73

Musik
Jam Session
Einsteiger willkommen!
21.00 Uhr Birdland

Freitag 26. Januar

Faszination Weltall
Hubbles neuer Kosmos
17.00 Uhr Planetarium

Vernissage „Das Fest im Himmel"; Holzschnittkunst v. Tita do Rêgo Silva
Mo-Fr 9.00-21.00; Sa 10.00-18.00, So 12.00-18.00; bis 11.3.07
18.00 Uhr Staats- u. Universitätsbibliothek

Reisen und Speisen mit Ziel Bali: Dias, Texte, vegetarisches Büfett
19.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf

KinderTheater
Szenenabend · ab 11 J.
19.00 Uhr Theater Zeppelin

Vortrag
Wie lernen wir im Alltag mit dem Göttlichen zu leben? Dr. Günther Dellbrügger, München 19.00 Uhr
Johannis-Kirche

Tanz · Tanz in Takt · Standard- und Lateintanzparty
20.00 Uhr GoldbekHaus Südring 38

Kabarett u. Comedy
Hauptrunde - 5. Hamburger Comedy Pokal 2007
Moritz Netenjakob vs. Brian O'Gott
20.00 Uhr GoldbekHaus

Tanzbar - die rauchfreie Tanzparty
20.00 Uhr Integralis

Comedy
Klaus Renzel vs Rene Gligée
5. Hamburger Comedy Pokal
20.00 Uhr
Motte-Veranstaltungen

Konzert
Teachers Blues Band (D)
Blues
21.00 Uhr Music Club Live

Konzert
Players Live Dub&Derb
Bands vs DJs: Live-Konzert meets DJ-Kultur im Genre-Clash
21.00 Uhr Kulturhaus 73

Konzert
Singer-Songwriter-Slam
21.00 Uhr Kulturhaus 73

Konzert
Brian Melvin' & David Kikoski's "BeatleJazz"(USA) mit Special Guests
Pieotr Lemanczyk (PL,b) und Ralph Reichert ts/ss
21.00 Uhr Birdland

Samstag 27. Januar

Mal-Kurs
Abenteuer Nilreise
10.00-14.00 Uhr
Völkerkundemuseum

Literatur
Die Literaturkantine - Jour fixe für Autoren
11.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf

Film u. Gespräch
Gedenken für die Opfer des Holocaust; Aufnahmen nach der Befreiung der Konzentrationslager. Anklage oder Memento? 19.00 Uhr Musik u. Lesung
17.45 Uhr St. Markus Kirche

KinderTheater
Grenzfall · ab 13 J.
18.00 Uhr Theater Zeppelin

Andacht
Opfer und Täter; zum Gedenktag der Opfer des Nationalsozialismus
U. Meier, Predigt;
A. Rondthaler, Orgel
18.00 Uhr Johannis-Kirche

Klassik
Sinfonieorchester Eppendorf spielt Beethoven, Schumann u. Mendelsohn-Bartholdy.
Leitung: Fausto Fungaroli.
Eintritt frei. · 19.00 Uhr
Neuapostolische Kirche

Jean Michael Jarres AERO Surround-Erlebnis
19.30 Uhr Planetarium

Fernsehen · Tatortklub
20.00 Uhr Kulturhaus 73

Kabarett u. Comedy
Hauptrunde - 5. Hamburger Comedy Pokal 2007
N.N. vs N.N.
20.00 Uhr GoldbekHaus

Musik
Jazzreihe 73
Philipp Stehen Ensemble
20.00 Uhr Kulturhaus 73

Konzert
Klangkonzert mit Maria Fröhlich · Liegedecken und Kissen mitbringen
20.00 Uhr Christuskirche

Konzert
Pee Dee River (D) · Blues
21.00 Uhr Music Club Live

Konzert
Katrin Achinger (HH)
Singer-Songwriter-Pop
21.00 Uhr Kulturhaus 73

Konzert
Guelma Lea & Band (UK/Ind/D)
Jazz Journey mit Standards, Bossa & Funk
Guelma Lea (v), Johannes Bahlmann (p), Felix Behrend (b) Jerry Demos (dr)
21.00 Uhr Birdland

Sonntag 28. Januar

Kunst
Gruppe Karo - eine Gruppe - 4 Handschriften
Mo-Mi/Fr 12.30-15.00 Uhr, Do 18.00-20.00; bis 16.3.07
11.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf

KinderTheater
Springende Maus · ab 4 J.
11.00 Uhr Theater Zeppelin

Kino
Hamburg im Film:
Filmemacher Adalbert Baltes
Gast: Volker Reißmann
11.00 Uhr Abaton

Kino
„Neger, Neger, Schornsteinfeger"
11.00 Uhr Abaton

Kino
Die Geschichte der dt. Luftwaffe 1914-1945 von Karl Höffke
15.00 Uhr Magazin

KinderTheater
Grenzfall
ab 13 J.
18.00 Uhr Theater Zeppelin

Konzert
A Wilhelm Scream (USA) - No Trigger USA)
Punkmetal
21.00 Uhr Logo

Montag 29. Januar

Preisverleihung
Bertini-Preis 2006
Für junge Menschen mit Zivilcourage
Eintritt frei! · 14.00 Uhr
Ernst Deutsch Theater

Lesung
„Der kleine Prinz"
von A. deaint-Exupéry
Mit Rudolf H. Herget
19.30 Uhr Planetarium

Konzert
Urban Monks (HH)
Funk u. Soul
21.00 Uhr Pony Bar

Konzert
Larry O Moan (D)
Blues, Ragtime
21.00 Uhr Music Club Live

Dienstag 30. Januar

Diaschau Schweden
Vom Götakanal durch Mittelschweden zum Siljansee
20.00 Uhr St. Markus Kirche

Autorenlesung
Claus Günther präsentiert „Rentner Alarm"
Satire
20.15 Uhr
Mathilde, Literatur & Café

Konzert
Barrelhouse Show (D)
Blues, Boogie u. Ragtime
21.00 Uhr Music Club Live

Konzert
Kreschkurs (HH)
Unplugged Rock'n'Roll
21.00 Uhr Pony Bar

Mittwoch 31. Januar

Gute Nacht Geschichten: singen, bewegen, Handpuppen
Leitung: B.Kaiser u. S.Skorczewski-Stolz
17.30-18.00 Uhr Offene Kirche

Offene Bühne
Watch What Happens
Buggy Braune Quintett - Modern Jazz
21.00 Uhr Pony Bar

Konzert
Tacho (HH)
zw. Spaß u. Ernst, Groove u. Pop, Funk u. Rock
21.00 Uhr Kulturhaus 73

Musik
Open Mic
Bühne und Eintritt frei für Jedermann
21.00 Uhr Music Club Live

The Cosmic Wall
A Monument to Pink Floyd
21.00 Uhr Planetarium

Veranstaltungsorte

Abaton Kino
Allendeplatz / Grindelhof · Tel. 413 20 330 ·www.abaton.de

Birdland
Gärtnerstr. 122 · Tel. 40 52 77 · www.jazzclub-birdland.de

Christuskirche
Bei der Christuskirche 4 · 20259 Hamburg · Tel. 40 65 55

Ernst Deutsch Theater
Friedrich-Schütter-Platz 1 · Tel. 22 70 14-11

Galerie 3x23 – the other art
Sternstr. 107-109 · Tel. 43 25 08 96 · www.3x23.de

Galerie Morgenland/Geschichtswerkstatt Eimsbüttel
Sillemstr. 79 · Tel. 490 46 22 · www.galerie-morgenland.de

Goldbekhaus
Moorfurthweg 9 · Tel. 2787 020 · www.goldbekhaus.de

Grundschule Hoheluft
Wrangelstr. 80 · Info: 422 48 39 (M.Taube)

Hamburger Frauenring e.V.
Hartje-Rüter-Weg 56 · www.hamburger-frauenring.de

Hamburger Kammerspiele
Hartungstr. 9-11 · Tel. 0800 41 33 440

Insel e.V.
Eppendorfer Weg 187 · Tel. 422 95 0 · www.insel-ev.de

Institut für Sozialforschung, Hamburger
Mittelweg 36 · Tel. 41 40 97-22

Integralis
Stückenstr. 74 Tel. 712 53 18

Johanneskirche
Johnsallee 15-17 · Tel. 413 08 60 · www.cg-johanniskirche.de

Kulturhaus 73
Schulterblatt 73 · Tel. 18 05 78 09 · www.pferdestall.de

Kulturhaus Eppendorf
Martinistr. 40 · Tel. 48 15 48 · www.kulturhaus-eppendorf.de

Logo Hamburg
Grindelallee 5 · Tel. 410 5658 · www.logohamburg.de

Magazin-Kino
Winterhude; Fiefstücken 8a · Telefon 040 / 511 39 20

Magnus Hirschfeld Centrum (MHC)
Café Feelgood; Borgweg 8 · Tel. 278 778 00

Marziart Internationale Galerie
Eppendorfer Weg 110-112 · Tel. 235 188 94

Mathilde – Literatur & Café
Bogenstr. 65 · Tel. 41 49 53 84 · www.mathilde-hh.de

Mathilde – Literaturbar
Bornstr. 16 · Tel. 41 49 53 84 · www.mathilde-hh.de

Motte-Veranstaltungen
Eulenstr. 43 · Tel. 39 92 62 40 42 · www.diemotte.de

Music Club Live
Fruchtallee 36 · www.music-club-live.de

Neuapostolische Kirche
Abendrothsweg 18

Offene Kirche
Loogeplatz 14/16 · Tel. 46 07 93 22

Phantasie Werkstatt
Brockmannsweg 3a · Tel.556 74 38

Planetarium Hamburg
Hindenburgstr. 1 b · Tel. 428 86 52 22

Pony Bar
Allende-Platz 1 · Tel. 428 387 895 · www.ponybar.com

St. Elisabeth-Kirche
Oberstr. 67, Hochallee 61

St. Markus Kirche
Heider Str. 1 · 20253 Hamburg · Tel. 420 19 48

St. Markus Seniorenzentrum
Gärtnerstr. 63 · 20253 Hamburg · Tel. 40 19 080

St. Nikolai am Klosterstern
Tel. 441 13 40 · www.hauptkirche-stnikolai.de

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
Von Melle Park 3 · Tel. 428 385 657
www.sub.uni-hamburg.de

Theater N.N.
Hellkamp 68 · Tel. 38 61 66 88

Theater Zeppelin / HoheLuftschiff
Kaiser-Friedrich Ufer 27 · Tel. 422 30 62

Völkerkundemuseum
Rothenbaumchaussee 64 · Tel. 0180 588 88

Mitglied
QUARTIER HOHELUFT
Optiker Prigge
BRILLEN - KONTAKTLINSEN
Ski-Brillen
speziell für Brillenträger
69,-€
Hoheluftchaussee 56 - 20253 Hamburg
Telefon 420 27 91· www.optiker-prigge.de

– Georg Walpert –
Malermeisterbetrieb
Sämtliche Maler- und Lackierarbeiten. Fachmännisch und individuell. Marmorierungen, Möbellackierung, Auslegeware. Altbaurestauration, Wärmedämmung innen und außen, Trockenbauarbeiten, Fassadengestaltung etc ... preiswert u. zuverlässig auch am Wochenende. Unverbindliche Kostenvoranschläge!
Tel: 226 989 25-34, Mobil: 0177-716 36 26
E-Mail: georgwalpert@aol.com

NEU NEU NEU
Caffé Due Ardente
Montag bis Freitag, 7.30 bis 19 Uhr
Samstag 8.30 bis 19 Uhr
Bismarckstraße 128 (Ecke Moltkestraße)

NEUBAUEIGENTUM IN HAMBURG
WIR GESTALTEN IHREN LEBENSRAUM

BAHRENFELD, BARMBEK, EIMSBÜTTEL, OTTENSEN, REINBEK, ST. GEORG, VOLKSDORF, WELLINGSBÜTTEL

IHR PARTNER IN DER IMMOBILIE
WWW.WO-WOLLEN-WIR-WOHNEN.DE

040/38 02 19 92

BEHRENDT
WOHNUNGSBAU

Der Kleinanzeigenmarkt

Kontakte

Sympathische, natürliche Frau, 50 J., naturliebend und warmherzig sucht ebensolchen Mann, der sich vielleicht auch für indianische Kultur und Geschichte interessiert. Tel. 0179/133 69 01

Lust auf Freizeit, Natur, Radeln, Kino, Kultur, Sport, Tanzen, Kochen, etc. w/m 40-60 J. Tel. 22 40 40, Email: hibiskus2@-web.de

Verkaufe

Königskette 585er, 50 cm, 13,5 Gramm, 150 €; Ankerkette 585er, 50 cm, 6,5 Gramm, 80 €. Tel. 48 63 56

Ostheimer-Figuren, Vogelbaum mit 10 Tieren, 75 €. Tel. 55 59 86 53

Kaffeeservice für 6 Pers., rot, Keramik, neu, nur 20 €. Tel. 851 37 31

Original Doc Martens Halbschuhe, Gr. 7, dunkelblau + Belmondo-Slipper Gr. 40,5, schwarzes Lack- und Velourleder, Ledersohle, beide Paare kaum getragen, je 15 €. Tel. 45 85 35

Nutria-Pelzmantel, d'braun, Gr. 44, wie neu, 250 €. Dazu passender Muff, 50 € Pelzjacke, langhaariges Fell, Gr. 44, neuwertig, nur 240 €, Stiefel, Military-Look, Gr. 40, Tel. 851 37 31

Uniformen, ausländische, mit und ohne Efeckten, unterschiedlicher Zustand günstig abzugeben. Tel. 80 03 08 43

Zoom-Faxmodem 56 k, 30 €. Tel. 48 63 56

50er Jahre-oldie-Wohnzimmer-Schrank, Holz, braun, zweiteilig mit Glasvitrine im Oberteil, ca 200 B x 160 H, umständehalber abzugeben in Uhlenhorst, Handy-Foto möglich, 50 €, Tel. 0177/74 33 221

Auflösung diverser Sammlungen: Petschaften, Hotelsilber, Bronzen, erotische Skulpturen sowie Vitrinen. Mauser ZA-Instrumentenschrank, Praxis-Medizinschrank m. Safe, Korea-Medizinschrank, 25 Schubladen. Tel. 229 90 09

Bücherwand, 260 x 195 x 28, 5-teilig, auch einzeln zu stellen mit rund 1100 Büchern (Belletristik, Krimis) für 500 € an Selbstabholer. Tel. 410 57 87

Bildband, Medizin im Spiegel der Kunst, ungelesen. Tel. 80 03 08 43

Kinderbett, Ikea, ausziehbar mit Matratze, Federkern, 160 x 90, sehr guter Zustand, 80 €. Tel. 85 37 44 60

Flurgarderobe von ca. 1920, Eiche, 185 x 95, ovaler Spiegel, Doppelmessingaufhänger, 2 geschnitzte Zierelemente, Ablagekasten unter dem Spiegel, 90 €. Tel. 49 35 67

Blumenständer, antik, dkl. Holz, 90 cm hoch, dekorativ, umstandshalber, nur 30 € Tel. 851 37 31

Blauer Fernsehsessel, Leder, VB 150 €. Tel. 420 08 67

Design-Couchtisch, „Wäscherei", 75 x 75 x 21 H, Metall anthrazit, Glasplatte gesandstrahlt, 100 €. Tel. 0163/963 82 10

Proxxon Dekupiersäge DSH, VB 150 €. Tel. 420 08 67

Klapptisch, massiv, Holz, dkl. braun, B 50 – 150 x 71 x 80, 50 €. Tel. 89 54 12

HiFi-Regal, 53 x 54 x 108, 4 Holzb. 28 mm, auf Holzkugeln, 150 mm auf Gewindestangen 18 mm, 150 €. Tel. 0163/963 82 10

Arbeitstisch, Tischlerplatte, 28 mm, blau gebeizt, Holzbeine, 50 €. Tel. 89 54 12

4-Kant-Parkplatzpoller, H 90 cm, 3 Schlüssel, 150 €. Tel. 48 63 56

Antiquarische, medizinische Instrumente und Bücher aus dem Fachbereich Gynäkologie. Umfangreiche Sammlung aus den Jahren 1912 – ca. 1950, Preis VHS. Tel. 80 03 08 43

Suche

Wer hat ein 28er Damenfahrrad zu verschenken? I need a bike. Mein letztes Rad wurde mir gestohlen. Tel. 22 40 40

Hobby

Welche netten Damen möchten zwei lustige Herren (43/41) im Hamburger Stadtpark bei Nordic Walking begleiten? Tel. 51 31 29 11

Tanzend in die Neue Woche mit DanseVita®. Tank'auf und kehr' zu Deiner Lebendigkeit zurück. Wie? Tanzend: wild, chaotisch, ruhig, sinnlich... Tel. 491 69 86 oder 47 23 77

Professionelles Kartenlegen lernen (nach MmE. Lenormand) mit Zertifikat. Intensive Kurse, individuell oder in kleinen Gruppen. Beratung auch auf Spanisch. Tel. 46 85 89 76

Unterricht

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Anfänger und Fortgeschrittene, Zertifikatsstufe A1 – B2, einzeln und in kleinen Gruppen, Grammatik und Konversation, U-Std. ab 7 €. Tel. 490 38 21

Spanisch für Anfänger (1) Beginn Mi. 17.1.07, Ende Mi. 25.4.07, 17.30 bis 19 Uhr, 154 €, 28 U-Std., 14 Termine, Bürgerhaus Lenzsiedlung, Julius-Vosseler-Straße 193. Tel. 49 22 26 49 (AB + Rückruf)

Französisch für alle! Sprachunterricht, jedes Niveau: Erwachsene: Anfänger und Auffrischen der Kenntnisse, Schüler: Nachhilfe (alle Stufen), Konversation, Lektüre. Tel. 47 47 76

Qualifizierter Klavierunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Tel. 27 87 29 20

Hilfe

Lesbentelefon Hamburg, Beratung, Gruppenangebote und Informationen rund ums lesbische Leben, dienstags 19 bis 21 Uhr. Tel. 41 35 41 60

Jobgesuche

Helfe im Haushalt, 8 bis 10 Euro/Std. Tel. 61 10 35 (AB + Rückruf)

Angelernte Floristin sucht ab sofort stundenweise Arbeit im Blumengeschäft. Ich freue mich auf Ihren Anruf! Tel. 41 26 91 64

Erfahrene Pflegekraft übernimmt häusliche Altenpflege. Kostenübernahme durch Krankenkasse möglich. Tel. 24 02 65

Sie brauchen Hilfe im Büro? Organisationstalent mit guten Englischkenntnissen, Erfahrung in Administration und Sachbearbeitung sucht Teilzeitjob. Tel. 560 72 77

Patente, toughe Frau, 48 J. jung, sucht Nebenjob im Büro, Verkauf, Haushalt, etc, EDV- u. Englischkenntnisse. Tel. 22 40 40, Email: officemanager.kr@web.de

Besprecherin hilft und unterstützt bei Gürtelrose, Warzen, Myomen, Neurodermitis, Zysten, Flechten und vielem mehr. Tel. 0178/354 23 82

Vermietung

Zimmer frei, Nähe Osterstraße, an kinderfreundl., berufstätigen Menschen, NR., für 3 Monate oder länger. Tel. 49 84 81

Private kostenlose Kleinanzeigen

Anzeigenschluß
Montag, 22. 1. 2007

Bitte einsenden an: DAS VIERTEL · Eppendorfer Weg 200 · 20253 Hamburg

Veröffentlichung unter Vorbehalt!

Name _____ Telefon _____

Anschrift _____ E-Mail _____

_____ Unterschrift _____